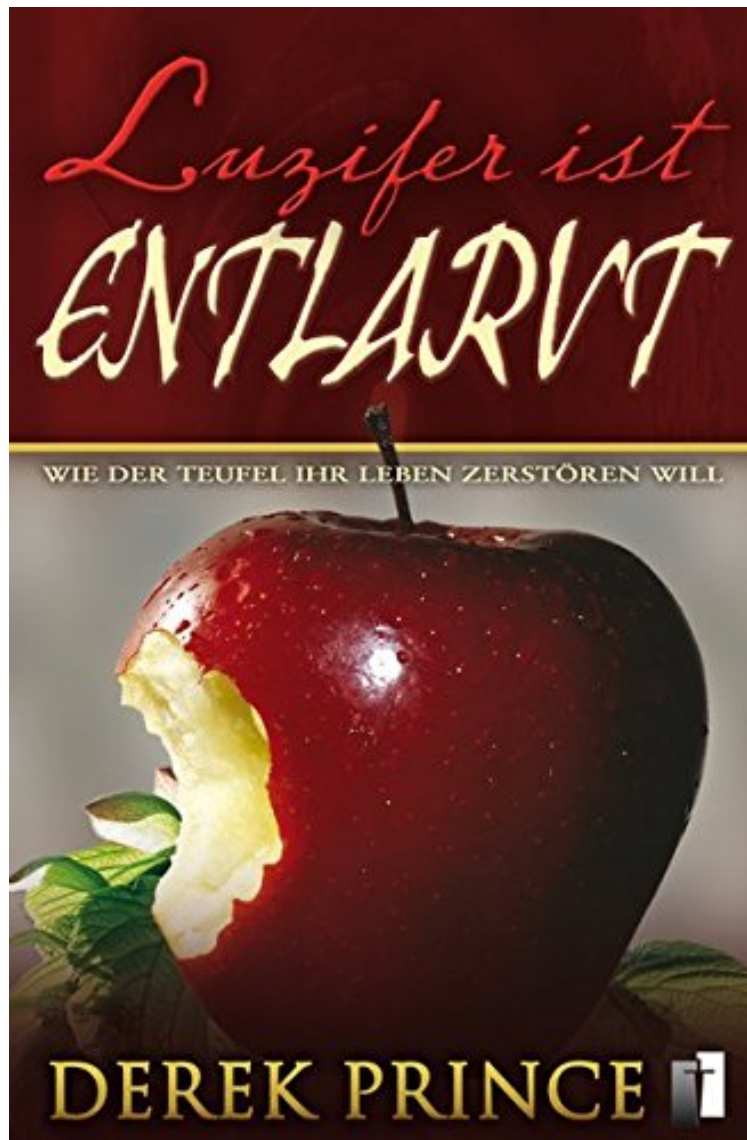


(Read ebook) Luzifer ist entlarvt

Luzifer ist entlarvt

Von Derek Prince

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #137003 in BcherVerffentlicht am: 2007-01-01Einband:
Taschenbuch164 Seiten | File size: 43.Mb

Von Derek Prince : Luzifer ist entlarvt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Luzifer ist entlarvt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nach dem Hochmut kommt der FallVon Dr. Ilona BanetLucifer... Wer war er? Wir kennen ihn unter verschiedenen Namen, als Morgenstern, Venus, Phosphoros, Helel. Wrtlich bersetzt bedeutet dieser Name "Lichttrger". Im Christentum verbindet man die Gestalt des Lucifers mit Satan und so kennen ihn die meisten, als den Teufel, der sich mit Gott

angelegt hat und vom Himmel gestrzt wurde. So steht es in der Offenbarung "Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kmpfen. Der Drache und seine Engel kmpften, aber sie konnten sich nicht halten und sie verloren ihren Platz am Himmel. Er wurde gestrzt, der groe Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heit und die ganze Welt verfhrt; der Drache wurde auf die Erde gestrzt und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen." Darber, was ihm vorgeworfen wurde, gibt es unterschiedliche Aussagen: Nach Jesaja (14,12) war es Streben nach Gottgleichheit, nach Ezechiel (28,14) Stolz, nach Henoch war es die sexuelle Lust. Koran behauptet, er wurde verbannt, weil er sich weigerte, den von Gott erschaffenen Menschen Respekt zu bezeugen (Sure 38,72), nach Origenes wurden manche Engel aus dem Himmel vertrieben, weil sie ihre Willensfreiheit missbrauchten. Derek Prince identifiziert Lucifer als den Morgenstern, der hoch hinauf wollte und vom Himmel gefallen ist. Die entsprechende Stelle bei Jesaja, auf die er sich beruft, lautet: "Du aber gedachtest in deinem Herzen: Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron ber die Sterne Gottes erhhen... Ich will auffahren ber die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhchsten". hnliches Motiv kennt brigens auch die babylonische und kanaanitische berlieferung. Der babylonische Gott des Morgensternes hie Helel (er war der Sohn des Gottes des Sonnenaufgangs Schahar), auch er wollte dem Hchsten (Eljon) gleich tun - auf den Versammlungsberg hinaufsteigen und dort ber alle thronen - worauf hin er in die Tiefe gestoen wurde. hnliches berichtet der griechische Mythos vom Pheton, dem Strahlenden, dem Sohn des Sonnengottes Helios, der auch Morgenstern genannt wurde. Er hatte beim Lenken des Sonnenwagens die Fahrstrecke zwischen Himmel und Erde verlassen und verursachte Chaos auf der Erde, bis er von Zeus mit einem Blitz gestrzt wurde. Das Schicksal all dieser Himmelstrmer war gleich: sie strzten. Jasaja berichtet triumphierend ber den Fall des Morgensternes: "Wie bist du vom Himmel gefallen, du schner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, der du alle Vlker niederschlugst"... Jesaja (14,12). Diese Geschichte, die ziemlich berall erzht wurde, ist wahrscheinlich keine Erfindung. Womglich liegt diesem Mythos die Erinnerung an eine kosmische Katastrophe zu Grunde, die E. Wielikowsky in seinem umstrittenen Buch "Welten im Zusammenbruch" beschrieben hat. Wie dem auch sei, die Geschichte vom Fall eines schnen, glnzenden Himmelskrpers, "der seinen Thron ber die Sterne Gottes erhhen wollte" und in die Tiefe strzte, war offensichtlich allen Kulturvlkern der vorchristlichen Zeit bekannt und diente den damaligen Menschen, die in Gleichnissen dachten, als Beispiel fr das Gesetz, das im Neuen Testament eine Schlsselrolle spielt: "wer sich erhht, wird erniedrigt werden". So bezieht sich auch die oben zitierte Jesaja-Stelle auf den Knig von Babylon, Nebukadnezar, und Ezechiels Worte gelten dem Knig von Tyrus und sind als Gleichnisse zu verstehen. Um von der Botschaft dieses Buches zu profitieren, sollte man daher davon Abstand nehmen, jede Behauptung des Autors auf die Goldwaage zu legen, um sich in theologische Diskussionen nicht verwickeln zu lassen, die nur von dem Thema ablenken und es zerreden. Wichtig ist es zu wissen, dass Lucifer den Archetypus der Hybris, der Usurpation der gttlichen Macht, des Aufstiegs und des Falls manifestiert, auf den der bekannte Spruch Salomos (Kap.16, Vers 18) anknft: "Hochmut kommt vor dem Fall". Derek Prince, ein religiser Mensch und Bibellehrer, dessen Bcher und Radioprogramme Millionen Menschen auf der Welt erreichten, hlt fr die Ursache fr den Fall der Menschen den Stolz. Doch eine Stufe tiefer als Stolz steht im Sndenkatolog die Hybris - eine extreme Form der Selbstberschtzung, die bereits von den Alten Griechen gebrandmarkt wurde, weil sie sich nicht nur als ein Gefhl manifestierte, sondern auch als Handlung. Die Snde, die Eva Adam als Nachfolger von Lucifer begangen haben, war so gesehen die Hybris, der Wunsch, gottgleich zu sein, der konkrete Handlungen nach sich zog. Eva und Adam wurden abtrnnig, verweigerten Gott Gehorsam, setzten ihren Willen durch, verzichteten bewusst auf die paradiesische "Staatsbrgerschaft" und lieen sich von dem Groen Verfhrrer in sein Reich aufnehmen. Die Bibel nennt diese Entscheidung "Erbsnde", den Staatenwechsel den "Fall". Seit dieser Zeit gehrten alle Menschen, schreibt Prince, die Nachkommen von Adam sind, und den luciferischen Geist der Rebellion in sich tragen ("jedem Nachfahren Adams wohnt die Natur eines Rebellen inne") in den Herrschaftsbereich des Satans: das Recht auf die Rckkehr ins Vaterhaus haben sie - als Satans Untertanen - verwirkt. Nun habe aber Gott seinen "Sohn" auf die Erde geschickt, damit er die Menschen von der Erbsnde erlse und sie der Macht des Satans entreie. Die geschah durch den Kreuztod Jesu, das Symbol der Erniedrigung der irdischen Natur ("Kreuzigung des Fleisches"), mit dem die Snde der Hybris ausgelischt werden kann. Als "Menschensohn" und "zweiter Adam" erlste Christus die Menschen und machte den Weg ins Vaters Haus fr alle frei, die bereit waren, sind und sein werden, seinem Beispiel zu folgen. ("Gott hat uns die Mglichkeit geschaffen, dem Reich Satans zu entfliehen und in das Reich Gottes heimzukommen"). Prince nennt Jesus deshalb "die Brcke", die beide Welten, die Welt Satans und die Welt Gottes, verbindet. Doch damit ist die Geschichte noch nicht zu Ende. Christus hat den Weg fr die Heimkehrer zwar geebnet, ihn begehen muss der Mensch aber allein und aus eigener Entscheidung. Leider gibt es viele Christen, behauptet Prince, "die auf der Brcke stehen geblieben sind". "Es gibt Abermillionen von Menschen, die das Reich der Finsternis hinter sich gelassen haben, sich aber immer auf der Brcke aufhalten, Sie sind nie im Reich Gottes angekommen", schreibt er, "viele Leute sagen: ich bin gerettet und damit gut. Es ist wunderbar, errettet zu sein, doch das ist nicht das Ende. Die Brcke ist nur der Weg von einem Reich zum anderen." Laut Prince kann man alle Menschen in drei Gruppen teilen. Die erste Gruppe bilden die Heimkehrer, die das Angebot von Jesus Christus in Anspruch genommen haben und nach Hause zurckgekehrt sind, als "verlorene Kinder" vom Gott Vater sehnschtig erwartet. Zu der zweiten Gruppe gehren Menschen, die Prince als "Shne des Ungehorsams" bezeichnet, die Satan zu ihrem Herren erklrt und einen Bund mit ihm geschlossen haben, ihn anbeten

und für ihre Anbetung mit dem belohnt werden, was er als "Gott dieser Welt" anzubieten hat: mit Macht, Ansehen, Reichtum, Sex, Genuss. Diese Menschen werden nach ihrem Tod gemäß ihrer Entscheidung dem unsichtbaren Reich Satans eingegliedert. Und die dritte Gruppe bilden die Unentschlossenen, "die Staatenlosen", Menschen, "die auf der Brücke stehen geblieben sind". Genau an diese Menschen ist dieses Buch gerichtet, an Menschen, die auf der Brücke stehen geblieben sind und keinen Mut haben, sie zu verlassen, um das gefurchte Kreuz (Leben in Demut, d.h. dem göttlichen Willen unterworfen) nicht auf sich nehmen zu müssen, nicht wissend, dass sie damit Gefahr laufen, noch einmal zur Beute Satans zu werden. Denn auf der Brücke ist man dem Einfluss Lucifers noch nicht entzogen. Alle alten Mythen warnen davor: wer auf dem Weg stehen bleibt, wer sich umdreht, dem droht der Rückfall. Um diesen Rückfall zu verhindern, will Derek Prince den Menschen helfen, die Stimme des Verführers zu erkennen, um sich von ihm nicht "bezaubern" zu lassen. Der Titel seines Buches - "Lucifer ist entlarvt! Wie der Teufel ihr Leben zerstören will" - weist darauf direkt hin. "Wenn einem mächtige und aktive Feinde entgegenwirken und man sich nicht einmal der Tatsache bewusst ist, dass man diese Feinde hat, ist dies eine äußerst gefährliche Situation", zumal der Feind, um den es hier geht, kein Feind aus Fleisch und Blut sei, sondern ein "unsichtbares Geistwesen", das auf ausgeklügelte und wirksame Methoden der Verführung zurückgreifen kann, die der naive Mensch nicht durchschaut. Darüber handelt dieses Buch, über die Verführungskünste Lucifers und über die Waffen, die dem Menschen im Kampf um seine Seele zur Verfügung stehen. Fazit: Religiöse Bücher kann man schwer beurteilen. Es ist klar, dass Leser, die dem materialistischen Weltbild anhängen und die Existenz einer unsichtbaren, geistigen Welt leugnen, mit den Botschaften dieses Buches nichts anfangen können. Es ist allerdings davon auszugehen, dass sie es auch nicht kaufen werden. Doch auch viele Christen, die anderen Konfessionen gehören (Derek Prince ist verbunden mit der Pfingstbewegung) werden in einem oder anderem Punkt anderer Meinung sein wie der Autor. Ich glaube trotzdem, dass allen, die auf der Brücke stehen, die sich Christen nennen und an Gott glauben, dieses Buch helfen kann, die manipulative Stimme Lucifers als solche zu erkennen und ihr dann zu widerstehen. Darin sehe ich auch den Wert dieses Buches, dass es ein Thema zur Sprache bringt, das in heutiger Zeit ziemlich tabuisiert ist. Derek Prince behauptet, Satan ziehe es vor, die Wahrheit über sein Tun zu verbergen, seine Existenz zu verschleiern, damit er die ahnungslosen Menschen besser manipulieren könne. Offensichtlich ist ihm das gut gelungen, denn viele heutigen Christen tun es sich schwer, an seine Existenz zu glauben, verstehen das Prinzip des "Bösen" nicht, das er verkörpert, und erkennen hinter der Maske des Wohltäters(!), die er gerne aufsetzt, sein Gesicht nicht. Das wird besonders sichtbar, wenn man die Verheißungen so mancher wissenschaftlich gebildeten Apostel Lucifers liest, die den heutigen Menschen das in Aussicht stellen, was Satan zunächst Jesus (Lukas, Kap. 4; Matthäus, Kap. 4) und dann Eva Adam versprach: die Macht über diese Welt. Immer mehr Menschen sind von ihren Visionen begeistert, viele wollen mitmachen, und kaum jemand merkt, was das für eine Welt ist, die gerade im Begriff ist, zu entstehen: eine Welt, in der Gott für beruflich erklärt wird. Ilona Banet P.S. Wenn Sie wissen wollen, wie sich die luziferische Stimme anhört, lesen Sie unbedingt "Die neue Menschheit: Biopolitische Utopien in Russland zu Beginn des 20. Jahrhunderts", von Boris Groys und Michael Hagemeyer, Suhrkamp. "Die Hybris, die uns versuchen lässt, das Himmelreich auf Erden zu verwirklichen, verführt uns dazu, unsere gute Erde in eine Hölle zu verwandeln." Karl Popper, in: Das Elend des Historizismus. 17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gesetzlichkeit Von Leser888 sehr gutes Buch! Derek Prince erkennt wie kaum ein anderer Zusammenhänge in der Bibel. Da er auch altgriechisch und hebräisch lesen konnte, konnte er nochmal mehr erkennen als jemand der nur die deutsche Übersetzung lesen kann. Er entlarvt Luzifer darin, dass er die Menschen zur Gesetzlichkeit und Religiosität bringen will um so die Kraft Jesu Christi und sein Blut, das er am Kreuz vergossen hat, in den Hintergrund zu stellen. Die Kirchengeschichte in Europa zeigt uns das er teilweise sehr erfolgreich war. Wer Gott erleben möchte kann das nicht durch gesetliche Taten, sondern nur alleine durch seine Gnade, die durch Jesus kommt. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Titel sagt alles - must read! Von Michael Wie Mr. Prince schon vor Jahrzehnten den Teufel entlarvt hat und gekonnt den Bogen in unsere heutige satanische Zeit spannt, ohne gegenwärtige Verschwörung genau gekannt zu haben, ist bemerkenswert. Er bringt dem Suchenden das Evangelium sehr verständlich sehr nahe und lehrt die Verständigen furchtlos das Vorherbestimmte anzugehen. Vom Sündenfall bis zur Apokalypse und darüber hinaus deckt Reverend Prince die Wahrheit schonungslos auf und bringt Licht in das dunkelste Kapitel der Menschheitsgeschichte und bereitet den Leser auf die Neue Welt vor. Teufelssterne vergeb ich keine dafür, aber empfehle das Buch mit gutem Gewissen weiter.

Kurzbeschreibung Der Autor entlarvt in diesem Buch die größte Waffe, die Satan einsetzt, um Menschen zu binden und zu versklaven - um auch Christen davon abzuhalten, ihr volles Potential im Herrn zu erreichen - um jeden Menschen anzuhalten, sich dem Herrn Jesus Christus hinzugeben und Gott nachzufolgen. über den Autor und weitere Mitwirkende Derek Prince wurde 1915 als Sohn britischer Eltern in Indien geboren und erhielt seine Ausbildung an zwei der angesehensten Institutionen Englands: am Eton College und an der Universität Cambridge. Im Alter von 24 Jahren wurde er in Cambridge zum Professor der Philosophie ernannt. Als er im 2. Weltkrieg in die Britische Armee einberufen wurde, nahm er eine Bibel mit, um sie als "ein philosophisches Werk" zu studieren. Eines Nachts, als er

allein auf seiner Stube war, wurde er mit der Realitt Jesu Christi konfrontiert, nahm ihn als Herrn und Heiland an, und die Ausrichtung seines Lebens nderte sich von Grund auf. "Auf Grund dieser Begegnung bin ich zu zwei Schlussfolgerungen gekommen, die ich niemals ndern musste: Erstens, dass Jesus Christus lebt; zweitens, dass die Bibel ein wahres, relevantes und aktuelles Buch ist. Diese beiden Schlussfolgerungen haben meinen Lebensweg radikal und permanent verndert. Pltzlich erschien mir die Bibel klar und verstndlich; Gebet und Gemeinschaft mit Gott wurden so natrlich wie das Atmen; die grundlegenden Wnsche, Motive und Absichten meines Lebens hatten sich ber Nacht verndert. Endlich hatte ich das gefunden, wonach ich so lange gesucht hatte! Der Sinn und Zweck des Lebens ist eine Person!" Seit diesem Ereignis hat Derek Prince das Wort Gottes studiert, analysiert, darber meditiert und es gelehrt. Heute wird er als einer der fhrenden Bibellehrer unserer Zeit international anerkannt. Sein Lehrmaterial - mehr als 40 Bcher mit bersetzungen in ber 50 Sprachen, sowie etwa 400 Audio- und 150 Videobotschaften - legen eine Grundlage im Leben christlicher Leiter in der ganzen Welt. Derek Prince ist am 24. September 2003 zum Herrn heimgegangen. Er hinterlsst einen weltweiten Dienst, in Deutschland Internationaler Bibellehrdienst genannt (IBL), der weiterhin den Ruf Gottes an Derek "ein Lehrer der Heiligen Schrift zu sein in Wahrheit, im Glauben und in der Liebe - fr Viele" nach bestem Willen und Krften erfllen will. Das internationale Bro von 'Derek Prince Ministries' befindet sich in Charlotte, North Carolina (USA). Darber hinaus gibt es weitere Bros in verschiedenen Lndern und Erdteilen.